



AMT FÜR KULTUR  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Denkmalpflege im Fürstentum Liechtenstein

Baugeschichtliche Untersuchungen 2016

**5512.0838 Triesen, Landstrasse 288**



Am 3. März 1859 zerstörte der „1. Winkelbrand“ im Unterdorf acht engstehende Wohnhäuser einschliesslich zugehöriger Stallscheunen. Aus Sicherheitsgründen wurden beim Wiederaufbau grössere Bauabstände eingehalten. Auch die Hofstätte Nr. 151, alt 115 wurde ein Raub der Flammen. Der Wiederaufbau der Hofstätte erfolgte unten an der Landstrasse. Als Neubau entstand ein eingeschossiges Kleinbauern- und Arbeiterhaus mit Wohnteil und Stallscheune, ein länglicher, flucht- und firstbündiger Baukubus unter einem Satteldach. Im ausgehenden 19. und frühen 20. Jh. wurden die Wohn- und Ökonomieräume rückseits erweitert und mit dem Hauptdach überschleppt.

Das augenfällige Gebäude weist noch weitestgehend materiell und gestalterisch die ursprünglichen Ausbauten auf. Es zeichnet sich besonders aus durch seine Gestaltung in Biedermeierart, das bescheidene Raumangebot und die Verwendung kostengünstiger Baumaterialien. 1994 musste das seit langem unbewohnte und baulich vernachlässigte Haus einer Arealüberbauung weichen.



Abb. 1: Südostansicht.

#### Abbildungsnachweis

Büro für Bau- und Siedlungsgeschichte, Peter Albertin

Triesen

Landstrasse 288

Parz. 1988

2.758.336/1.219.461

465 m ü. M.

1859 Kleinbauern-/ Arbeiterwohnhaus mit Stallscheune

1.H.20.Jh. Verschiedene rückwärtige Schopfanbauten unter dem abgeschleppten Hauptdach

Baugeschichtliche Dokumentation

#### Amt für Kultur

Denkmalpflege  
Peter-Kaiser-Platz 2  
9490 Vaduz  
Liechtenstein  
T +423 236 62 82  
F +423 236 63 59  
info.aku@llv.li

www.aku.llv.li  
www.llv.li